

# Dachverband Salutogenese

## Satzung

### Präambel

Salutogenese heißt ‚Entstehen von Gesundheit‘. Eine salutogenetische Orientierung lässt sich leiten von der Frage: Wie und wodurch entwickeln Menschen sich gesund in ihren sozialen, kulturellen und ökologischen Kontexten?

Der Dachverband Salutogenese bietet ein Forum, in dem sich alle Organisationen und Einzelpersonen, die an Antworten auf diese Frage arbeiten, in einen konstruktiven Dialog treten, sich organisieren, austauschen und gegenseitig von einander lernen können.

Die von Antonovsky auf seine Frage gegebenen Antworten – sein „salutogenetisches Rahmenkonzept“ – werden in der Arbeit des Dachverband Salutogenese sowohl theoretisch als auch praktisch kritisch überprüft und weiterentwickelt. Wir verstehen dabei die salutogenetische Orientierung als grundlegende handlungs- und Erkenntnis leitende Perspektive, die die auch weiterhin wichtige pathogenetische Frage einschließt.

### § 1 Name, Sitz, Eintragung, Geschäftsjahr

- (1) Der Verein trägt den Namen „**Dachverband Salutogenese e.V.**“.
- (2) Der Verband hat seinen Sitz in Göttingen.
- (3) Er ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Göttingen.  
Ebenfalls ist er als eine steuerbegünstigte, gemeinnützige Körperschaft (Steuernummer 36270 04975, laufende Nummer der steuerbegünstigten Körperschaften: 280 mit Bescheid vom 15.10.1998) vom Finanzamt Osterholz-Scharmbeck anerkannt worden \*\*\*Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Das erste Geschäftsjahr beginnt mit der Eintragung in das Vereinsregister.  
(\* seit 2005 in Stuhr)  
(\*\*ab 01.08.2005 Amtsgericht Walsrode,, VR 160520)  
(\*\*\* (jetzt: Finanzamt Syke, St.Nr.: 46/270/06615).

### § 2 Zweck und Ziele

- (1) Der Dachverband für Salutogenese will eine salutogenetische Orientierung in allen gesellschaftlichen Bereichen, insbesondere im Gesundheitswesen, der Pädagogik, Beratung, Politik und Arbeitswelt weiterentwickeln, verbreiten, umsetzen und unterstützen.  
Die salutogenetische Orientierung beinhaltet die Ausrichtung auf positiv motivierende Gesundheitsziele sowie auf die Erschließung der Ressourcen, um diese zu erreichen.
- (2) Dazu bietet er allen Organisationen und Einzelpersonen aus den verschiedenen Bereichen, die in diesem Sinne tätig sind, eine gemeinsame interdisziplinär vernetzende Organisation, die insbesondere folgende Aufgaben erfüllen soll:
  - a. Interdisziplinären Erfahrungsaustausch in salutogenetisch orientierter Praxis sowie interdisziplinären Austausch von Erkenntnissen, Theorien und Meinungen zur Salutogenese (auf regelmäßigen Symposien, in elektronischen Medien, sowie einer Zeitschrift);
  - b. Sammlung, Ordnung und Bereitstellung von wissenschaftlichen Ergebnissen und Erfahrungsberichten zur Salutogenese aus den unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen;
  - c. Erarbeitung von Forschungsfragen und –methoden zur Salutogenese sowie ggf. Durchführung, bzw. Anleitung und/oder Unterstützung von entsprechenden Forschungsvorhaben:

- d. Erstellen von Qualitätskriterien für salutogenetische Orientierung und Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen und ggf. Zertifizierung;
- e. Erarbeitung von Curricula für Ausbildungen, universitäre Lehrveranstaltungen sowie Fort- und Weiterbildungen zur salutogenetischen Orientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern sowie deren Durchführung;
- f. Vorbereitung, Planung und Aufbau eines interdisziplinären Kompetenznetzwerkes zur Salutogenese.
- g. All dies soll auch öffentlichkeitswirksam vermittelt werden.
- h. Darüber hinaus unterstützt der Dachverband seine Mitglieder bei weiteren Aktivitäten nach Kräften.

### **§ 3 Aufgabenfelder, Beziehungen und Zusammenarbeit**

- (1) Der Dachverband Salutogenese ist unabhängig von politischen und weltanschaulichen Gemeinschaften.
- (2) Er strebt im Rahmen ihrer Zielsetzungen eine praktische und inhaltliche Zusammenarbeit mit den verschiedenen Arbeitsgemeinschaften, PatientenInnenvereinigungen und Selbsthilfegruppen, die die Ziele des Dachverbands Salutogenese verfolgen wollen sowie den natur-, geistes- und sozialwissenschaftliche Disziplinen an - auch auf internationaler Ebene.

### **§ 4 Gemeinnützigkeit**

- (1) Der Dachverband Salutogenese verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung 1977 (§§ 51 ff AO) in der jeweils gültigen Fassung.
- (2) Der Dachverband Salutogenese ist selbstlos tätig, sie verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.
- (3) Mittel des Dachverbands Salutogenese dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.
- (4) Die Vorstandsarbeit ist grundsätzlich ehrenamtlich. Außer ggf. übliche Aufwandsentschädigungen erhält der Vorstand keine Zuwendungen für seine Tätigkeit als Vorstand. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Dachverbands Salutogenese fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- (5) Jeder Beschluss über die Änderung der Satzung ist vor dessen Anmeldung beim Registergericht dem zuständigen Finanzamt vorzulegen.

### **§ 5 Mitgliedschaft und Beiträge**

- (1) Ordentliches Mitglied kann jede formelle und informelle Vereinigung werden, die die Ziele des Dachverbands Salutogenese aktiv unterstützen will. Insbesondere können Mitglieder werden: Vereinigungen und Gruppierungen mit salutogenetischer Orientierung aus therapeutischen, pädagogischen, sozialen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Berufsgruppen, wie Patientenverbände sowie Selbsthilfeorganisationen. Ihre Mitglieder sind automatisch indirekte Mitglieder des Dachverbandes.
- (2) Fördermitglieder können außerdem alle natürlichen Einzelpersonen werden, die die Ziele des Dachverbands Salutogenese unterstützen.
- (3) Einzelpersonen – sowohl als Fördermitglieder als auch aus Mitgliedsvereinigungen des Dachverbands Salutogenese - erhalten das passive, nicht das aktive Wahlrecht.
- (4) Beitrittsanträge sind in Schriftform an den Vorstand des Dachverbands Salutogenese zu richten, der gemäß den Kriterien dieser Satzung über die Aufnahme entscheidet.
- (5) Ehrenmitgliedschaften sind möglich. Über die Vergabe der Ehrenmitgliedschaft entscheidet die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes.

- (6) Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Tod bzw. bei juristischen Personen durch die Löschung im Register, bzw. durch Austrittserklärung.
- (7) Ausschluss erfolgt bei schwerem Verstoß gegen die Ziele des Dachverbands Salutogenese oder wenn das Mitglied trotz Mahnung ohne zwingende Begründung länger als ein Jahr mit dem Jahresbeitrag in Rückstand bleibt, auf Antrag des Vorstands durch die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit. Dem Mitglied muss vor der Beschlussfassung Gelegenheit zur Rechtfertigung bzw. Stellungnahme gegeben werden. Innerhalb eines Monats kann gegen den Ausschluss gegenüber dem Vorstand Einspruch erhoben werden. Das Mitglied hat darüber hinaus die Möglichkeit, gegen die getroffene Entscheidung gerichtlich vorzugehen.
- (8) Bei Austritt bzw. Ausschluss besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Beiträge für das jeweilige Geschäftsjahr. Die Mitglieder zahlen Beiträge nach Maßgabe eines Beschlusses der Mitgliederversammlung.

## **§ 6 Organe und Struktur**

Organe des Dachverbands Salutogenese sind

- (1) Der Vorstand
- (2) Der Beirat
- (3) Die Mitgliederversammlung

## **§ 7 Vorstand**

- (1) Der Vorstand besorgt die Angelegenheiten des Vereins im Rahmen der von der Mitgliederversammlung beschlossenen Richtlinien.
- (2) Der Vorstand besteht aus drei Sprechern und bis zu fünf Beisitzern (alle entweder Vertreter ordentlicher Mitglieder oder Förder-Mitglieder).
- (3) Der Vorstand bestimmt aus seiner Mitte einen 1. Sprecher sowie zwei Stellvertreter und verteilt die weiteren Funktionen bzw. Aufgaben.
- (4) Der Vorstandssprecher oder vertretungsweise ein Stellvertreter vertritt zusammen mit einem weiteren Vorstandsmitglied die Interessen des Dachverbands Salutogenese gerichtlich und nach außen (im Sinne des § 26 BGB).

## **§ 8 Beirat**

- (1) Der Beirat soll die Meinungsvielfalt des Dachverbands Salutogenese und seiner Mitgliedsvereinigungen repräsentieren und dem Vorstand entlastend sowie beratend und unterstützend zur Seite stehen. Der Beirat wird in der Regel vom Vorstand für die Dauer von 3 Jahren berufen. Beiratsmitglieder können aber auch auf Wunsch von Mitgliedsorganisationen von der Mitgliederversammlung gewählt werden. Der Beirat hat folgende Aufgaben: Allgemeine und spezielle fachwissenschaftliche Beratung in Forschungs-, Organisations-, Rechts- und Finanzfragen, Beratung in sozial- und gesundheitspolitischen Fragen, Beratung in Fragen der Öffentlichkeitsarbeit, Herstellung von Kontakten zu relevanten Berufs- und Patientengruppen, Entscheidungsträgern, Organisationen und potentiellen Kostenträgern und Sponsoren.

## **§ 9 Die Mitgliederversammlung**

- (1) Die Mitgliederversammlung wird mindestens einmal jährlich abgehalten.
- (2) Abstimmungsberechtigt sind nur die delegierten Mitglieder der Mitgliedsvereinigungen – ein Delegierter pro Mitgliedsvereinigung. Die Staffelung kann durch eine Dreiviertelmehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder auf der Mitgliederversammlung neu festgelegt werden. Die Einberufung der Mitgliederversammlung erfolgt durch den Vorstand unter Wahrung einer Einladungsfrist von mindestens drei Wochen bei gleichzeitiger Angabe der Tagesordnung.
- (3) Die Mitgliederversammlung bestimmt die Anzahl der Beisitzer im Vorstand und wählt den Vorstand für die Dauer von 2 Jahren. Der Vorstand bleibt bis zur Neuwahl im Amt. Das

Protokoll wird vom Schriftführer erstellt und von ihm sowie einem Vorstandsmitglied unterzeichnet.

- (4) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Dachverbands Salutogenese ist einzuberufen, wenn die Einberufung von mindestens 10 % der Delegierten schriftlich und unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt wird.
- (5) Die Mitgliederversammlung als das oberste beschlussfassende Organ ist grundsätzlich für alle Aufgaben zuständig, sofern bestimmte Aufgaben dieser Satzung nicht einem anderen Organ übertragen wurden.
- (6) Die ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist im Rahmen der bekannt gegebenen Tagesordnung ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. Sie beschließt mit einfacher Mehrheit auch über die Höhe des Mitgliedsbeitrages. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Satzungsänderungen, Beschlüsse über die Auflösung des Dachverbands Salutogenese bedürfen der Dreiviertelmehrheit der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder.
- (7) Die Mitgliederversammlung wählt zwei Rechnungsprüfer, die die Abrechnung des Kassensführers jährlich überprüfen und entlasten.
- (8) Der Vorstand ist jährlich zu entlasten.
- (9) Die Mitgliederversammlung beschließt den vom Vorstand aufgestellten Haushaltsplan.

#### **§ 10 Weitere Bestimmungen**

- (1) Die Finanzierung der Tätigkeit des Dachverbands Salutogenese erfolgt ausschließlich aus Mitgliederbeiträgen, Spenden, Schenkungen und anderen Zuwendungen.
- (2) Sofern es sich als erforderlich erweist, können durch den Vorstand des Dachverbands Salutogenese eine Geschäfts- und Finanzordnung sowie weitere besondere Ordnungen schriftlich festgestellt werden.
- (3) Die Mitgliederbeiträge sind gestaffelt. Die Beitragsstaffelung wird auf der Mitgliederversammlung entschieden und wird im jeweiligen Protokoll allen Mitgliedern mitgeteilt.
- (4) Bei Auflösung des Dachverbands Salutogenese fällt das Vermögen an den *Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.*, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Göttingen, den

---

Sprecher

Theodor Dierk Petzold

---

Sprecher

Dr. Ottomar Bahrs

# Dachverband Salutogenese

## Satzung

### Präambel

Salutogenese heißt ‚Entstehen von Gesundheit‘. Eine salutogenetische Orientierung lässt sich leiten von der Frage: Wie und wodurch entwickeln Menschen sich gesund in ihren sozialen, kulturellen und ökologischen Kontexten?

Der Dachverband Salutogenese bietet ein Forum, in dem sich alle Organisationen und Einzelpersonen, die an Antworten auf diese Frage arbeiten, in einen konstruktiven Dialog treten, sich organisieren, austauschen und gegenseitig von einander lernen können.

Die von Antonovsky auf seine Frage gegebenen Antworten – sein „salutogenetisches Rahmenkonzept“ – werden in der Arbeit des Dachverband Salutogenese sowohl theoretisch als auch praktisch kritisch überprüft und weiterentwickelt. Wir verstehen dabei die salutogenetische Orientierung als grundlegende handlungs- und Erkenntnis leitende Perspektive, die die auch weiterhin wichtige pathogenetische Frage einschließt.

### § 1 Name, Sitz, Eintragung, Geschäftsjahr

- (1) Der Verein trägt den Namen „**Dachverband Salutogenese e.V.**“.
- (2) Der Verband hat seinen Sitz in Göttingen.
- (3) Er ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Göttingen.  
Ebenfalls ist er als eine steuerbegünstigte, gemeinnützige Körperschaft (Steuernummer 36270 04975, laufende Nummer der steuerbegünstigten Körperschaften: 280 mit Bescheid vom 15.10.1998) vom Finanzamt Osterholz-Scharmbeck anerkannt worden \*\*\*Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Das erste Geschäftsjahr beginnt mit der Eintragung in das Vereinsregister.  
(\* seit 2005 in Stuhr)  
(\*\*ab 01.08.2005 Amtsgericht Walsrode,, VR 160520)  
(\*\*\* (jetzt: Finanzamt Syke, St.Nr.: 46/270/06615).

### § 2 Zweck und Ziele

- (1) Der Dachverband für Salutogenese will eine salutogenetische Orientierung in allen gesellschaftlichen Bereichen, insbesondere im Gesundheitswesen, der Pädagogik, Beratung, Politik und Arbeitswelt weiterentwickeln, verbreiten, umsetzen und unterstützen.  
Die salutogenetische Orientierung beinhaltet die Ausrichtung auf positiv motivierende Gesundheitsziele sowie auf die Erschließung der Ressourcen, um diese zu erreichen.
- (2) Dazu bietet er allen Organisationen und Einzelpersonen aus den verschiedenen Bereichen, die in diesem Sinne tätig sind, eine gemeinsame interdisziplinär vernetzende Organisation, die insbesondere folgende Aufgaben erfüllen soll:
  - a. Interdisziplinären Erfahrungsaustausch in salutogenetisch orientierter Praxis sowie interdisziplinären Austausch von Erkenntnissen, Theorien und Meinungen zur Salutogenese (auf regelmäßigen Symposien, in elektronischen Medien, sowie einer Zeitschrift);
  - b. Sammlung, Ordnung und Bereitstellung von wissenschaftlichen Ergebnissen und Erfahrungsberichten zur Salutogenese aus den unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen;
  - c. Erarbeitung von Forschungsfragen und –methoden zur Salutogenese sowie ggf. Durchführung, bzw. Anleitung und/oder Unterstützung von entsprechenden Forschungsvorhaben:

- d. Erstellen von Qualitätskriterien für salutogenetische Orientierung und Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen und ggf. Zertifizierung;
- e. Erarbeitung von Curricula für Ausbildungen, universitäre Lehrveranstaltungen sowie Fort- und Weiterbildungen zur salutogenetischen Orientierung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern sowie deren Durchführung;
- f. Vorbereitung, Planung und Aufbau eines interdisziplinären Kompetenznetzwerkes zur Salutogenese.
- g. All dies soll auch öffentlichkeitswirksam vermittelt werden.
- h. Darüber hinaus unterstützt der Dachverband seine Mitglieder bei weiteren Aktivitäten nach Kräften.

### **§ 3 Aufgabenfelder, Beziehungen und Zusammenarbeit**

- (1) Der Dachverband Salutogenese ist unabhängig von politischen und weltanschaulichen Gemeinschaften.
- (2) Er strebt im Rahmen ihrer Zielsetzungen eine praktische und inhaltliche Zusammenarbeit mit den verschiedenen Arbeitsgemeinschaften, PatientenInnenvereinigungen und Selbsthilfegruppen, die die Ziele des Dachverbands Salutogenese verfolgen wollen sowie den natur-, geistes- und sozialwissenschaftliche Disziplinen an - auch auf internationaler Ebene.

### **§ 4 Gemeinnützigkeit**

- (1) Der Dachverband Salutogenese verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung 1977 (§§ 51 ff AO) in der jeweils gültigen Fassung.
- (2) Der Dachverband Salutogenese ist selbstlos tätig, sie verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.
- (3) Mittel des Dachverbands Salutogenese dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.
- (4) Die Vorstandsarbeit ist grundsätzlich ehrenamtlich. Außer ggf. übliche Aufwandsentschädigungen erhält der Vorstand keine Zuwendungen für seine Tätigkeit als Vorstand. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Dachverbands Salutogenese fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- (5) Jeder Beschluss über die Änderung der Satzung ist vor dessen Anmeldung beim Registergericht dem zuständigen Finanzamt vorzulegen.

### **§ 5 Mitgliedschaft und Beiträge**

- (1) Ordentliches Mitglied kann jede formelle und informelle Vereinigung werden, die die Ziele des Dachverbands Salutogenese aktiv unterstützen will. Insbesondere können Mitglieder werden: Vereinigungen und Gruppierungen mit salutogenetischer Orientierung aus therapeutischen, pädagogischen, sozialen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Berufsgruppen, wie Patientenverbände sowie Selbsthilfeorganisationen. Ihre Mitglieder sind automatisch indirekte Mitglieder des Dachverbandes.
- (2) Fördermitglieder können außerdem alle natürlichen Einzelpersonen werden, die die Ziele des Dachverbands Salutogenese unterstützen.
- (3) Einzelpersonen – sowohl als Fördermitglieder als auch aus Mitgliedsvereinigungen des Dachverbands Salutogenese - erhalten das passive, nicht das aktive Wahlrecht.
- (4) Beitrittsanträge sind in Schriftform an den Vorstand des Dachverbands Salutogenese zu richten, der gemäß den Kriterien dieser Satzung über die Aufnahme entscheidet.
- (5) Ehrenmitgliedschaften sind möglich. Über die Vergabe der Ehrenmitgliedschaft entscheidet die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes.

- (6) Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Tod bzw. bei juristischen Personen durch die Löschung im Register, bzw. durch Austrittserklärung.
- (7) Ausschluss erfolgt bei schwerem Verstoß gegen die Ziele des Dachverbands Salutogenese oder wenn das Mitglied trotz Mahnung ohne zwingende Begründung länger als ein Jahr mit dem Jahresbeitrag in Rückstand bleibt, auf Antrag des Vorstands durch die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit. Dem Mitglied muss vor der Beschlussfassung Gelegenheit zur Rechtfertigung bzw. Stellungnahme gegeben werden. Innerhalb eines Monats kann gegen den Ausschluss gegenüber dem Vorstand Einspruch erhoben werden. Das Mitglied hat darüber hinaus die Möglichkeit, gegen die getroffene Entscheidung gerichtlich vorzugehen.
- (8) Bei Austritt bzw. Ausschluss besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Beiträge für das jeweilige Geschäftsjahr. Die Mitglieder zahlen Beiträge nach Maßgabe eines Beschlusses der Mitgliederversammlung.

## **§ 6 Organe und Struktur**

Organe des Dachverbands Salutogenese sind

- (1) Der Vorstand
- (2) Der Beirat
- (3) Die Mitgliederversammlung

## **§ 7 Vorstand**

- (1) Der Vorstand besorgt die Angelegenheiten des Vereins im Rahmen der von der Mitgliederversammlung beschlossenen Richtlinien.
- (2) Der Vorstand besteht aus drei Sprechern und bis zu fünf Beisitzern (alle entweder Vertreter ordentlicher Mitglieder oder Förder-Mitglieder).
- (3) Der Vorstand bestimmt aus seiner Mitte einen 1. Sprecher sowie zwei Stellvertreter und verteilt die weiteren Funktionen bzw. Aufgaben.
- (4) Der Vorstandssprecher oder vertretungsweise ein Stellvertreter vertritt zusammen mit einem weiteren Vorstandsmitglied die Interessen des Dachverbands Salutogenese gerichtlich und nach außen (im Sinne des § 26 BGB).

## **§ 8 Beirat**

- (1) Der Beirat soll die Meinungsvielfalt des Dachverbands Salutogenese und seiner Mitgliedsvereinigungen repräsentieren und dem Vorstand entlastend sowie beratend und unterstützend zur Seite stehen. Der Beirat wird in der Regel vom Vorstand für die Dauer von 3 Jahren berufen. Beiratsmitglieder können aber auch auf Wunsch von Mitgliedsorganisationen von der Mitgliederversammlung gewählt werden. Der Beirat hat folgende Aufgaben: Allgemeine und spezielle fachwissenschaftliche Beratung in Forschungs-, Organisations-, Rechts- und Finanzfragen, Beratung in sozial- und gesundheitspolitischen Fragen, Beratung in Fragen der Öffentlichkeitsarbeit, Herstellung von Kontakten zu relevanten Berufs- und Patientengruppen, Entscheidungsträgern, Organisationen und potentiellen Kostenträgern und Sponsoren.

## **§ 9 Die Mitgliederversammlung**

- (1) Die Mitgliederversammlung wird mindestens einmal jährlich abgehalten.
- (2) Abstimmungsberechtigt sind nur die delegierten Mitglieder der Mitgliedsvereinigungen – ein Delegierter pro Mitgliedsvereinigung. Die Staffelung kann durch eine Dreiviertelmehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder auf der Mitgliederversammlung neu festgelegt werden. Die Einberufung der Mitgliederversammlung erfolgt durch den Vorstand unter Wahrung einer Einladungsfrist von mindestens drei Wochen bei gleichzeitiger Angabe der Tagesordnung.
- (3) Die Mitgliederversammlung bestimmt die Anzahl der Beisitzer im Vorstand und wählt den Vorstand für die Dauer von 2 Jahren. Der Vorstand bleibt bis zur Neuwahl im Amt. Das

Protokoll wird vom Schriftführer erstellt und von ihm sowie einem Vorstandsmitglied unterzeichnet.

- (4) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Dachverbands Salutogenese ist einzuberufen, wenn die Einberufung von mindestens 10 % der Delegierten schriftlich und unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt wird.
- (5) Die Mitgliederversammlung als das oberste beschlussfassende Organ ist grundsätzlich für alle Aufgaben zuständig, sofern bestimmte Aufgaben dieser Satzung nicht einem anderen Organ übertragen wurden.
- (6) Die ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist im Rahmen der bekannt gegebenen Tagesordnung ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. Sie beschließt mit einfacher Mehrheit auch über die Höhe des Mitgliedsbeitrages. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Satzungsänderungen, Beschlüsse über die Auflösung des Dachverbands Salutogenese bedürfen der Dreiviertelmehrheit der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder.
- (7) Die Mitgliederversammlung wählt zwei Rechnungsprüfer, die die Abrechnung des Kassensführers jährlich überprüfen und entlasten.
- (8) Der Vorstand ist jährlich zu entlasten.
- (9) Die Mitgliederversammlung beschließt den vom Vorstand aufgestellten Haushaltsplan.

#### **§ 10 Weitere Bestimmungen**

- (1) Die Finanzierung der Tätigkeit des Dachverbands Salutogenese erfolgt ausschließlich aus Mitgliederbeiträgen, Spenden, Schenkungen und anderen Zuwendungen.
- (2) Sofern es sich als erforderlich erweist, können durch den Vorstand des Dachverbands Salutogenese eine Geschäfts- und Finanzordnung sowie weitere besondere Ordnungen schriftlich festgestellt werden.
- (3) Die Mitgliederbeiträge sind gestaffelt. Die Beitragsstaffelung wird auf der Mitgliederversammlung entschieden und wird im jeweiligen Protokoll allen Mitgliedern mitgeteilt.
- (4) Bei Auflösung des Dachverbands Salutogenese fällt das Vermögen an den *Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.*, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Göttingen, den

---

Sprecher

Theodor Dierk Petzold

---

Sprecher

Dr. Ottomar Bahrs